

## **Die Würde des Menschen ist (un)antastbar**

Nun ist es wieder soweit. Das erbärmliche Trauerspiel um die Selbsterklärung Leers zum sicheren Hafen geht in die dritte Runde. Während der Antrag beim ersten Anlauf abgelehnt und – aufgrund merkwürdiger Verirrungen über die tatsächliche Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten – im Dezember 20 erneut in den Stadtrat eingebracht wurde, wurde dann beim zweiten Anlauf, angesichts der zu erwartenden Mehrheiten, gleich vorsorglich auf die Abstimmung verzichtet. Aufgrund der Blockadehaltung der Leeraner CDU wurde der Antrag, im Windschatten der beschämenden Ereignisse von Moria bis Bosnien-Herzegowina und über unzählige Mittelmeertote hinweg, schlicht vertagt. Voraussichtlich soll am 25.03.21 erneut darüber im Ostfriesenhof abgestimmt werden. Der Ausgang ist ungewiss.

Dennoch hat sich im beschaulichen Leer durchaus etwas getan. Ein wenig Nachfrage von Ende Gelände hat deutlich gezeigt, dass die Selbsterklärung zum sicheren Hafen keineswegs nur im luftleeren Raum des parteipolitischen Interessenklingels schwebt, sondern ebenso auf eine breite zivilgesellschaftliche Basis im Landkreis Leer trifft. Mit großer Freude haben wir festgestellt, dass es vielfältige UnterstützerInnenkreise innerhalb der Leeraner BürgerInnenschaft gibt, die eine sofortige Selbsterklärung der Stadt Leer zum sicheren Hafen unterstützt und einfordert. Und selbst wenn dies nicht so gewesen wäre, ändert es nichts an der Tatsache, dass es bei dieser Frage schlicht um eine Frage der Humanität und Menschenwürde geht.

Wir müssen nicht zum wiederholten Male darauf hinweisen, dass das europäische Grenz- und Migrationsregime menschenverachtend ist und für die Betroffenen in der Regel nichts anderes als menschenunwürdige Lagerhaft, Push-Backs in Versklavung, Folter, in jede nur erdenkliche Form von (sexualisierter) Gewalt oder schlicht in Ertrinken lassen zu bieten hat. Wenn eine Kommissionspräsidentin den Grenzbeschluss von Geflüchteten als sog. „europäischen Schutzschild“ schönredet, dann ist dem nichts mehr hinzuzufügen.

Auch müssen wir nicht zum x-ten Mal wiederholen, dass dieses Regime lieber – mitunter illegal agierende – para-staatliche Agenturen wie FRONTEX militarisiert oder gar in Kriegsverbrechen verwickelte libysche Milizen zur Küstenwache krönt, während es zeitgleich dazu tendiert, zunehmend Seenotrettung durch juristische Winkelzüge zu behindern bzw. zu kriminalisieren.

Die grausamen Fakten sind allgemein bekannt und liegen auf dem Tisch. Wir wollen hier aber durchaus nochmal betonen, dass alle Abgeordneten bei Ihrer Stimmabgabe letztlich nicht der parteipolitischen Leitlinie, sondern ihrem Gewissen gegenüber verpflichtet sind. Ein negatives Abstimmungsergebnis würde also durchaus einigen Aufschluss darüber geben, mit welchem Menschenbild politische Mehrheiten in Leer erreicht werden können.